



FLEISCHATLAS
Dein und Fakten über Tiere als Nahrungsmittel 2014

NEUE THEMEN



Der Preis des billigen Fleisches

Vortrag und Diskussion mit Dr. Christine Chemnitz, Heinrich-Böll-Stiftung

Donnerstag, 23.10.2014 um 19.30 Uhr

Bauernmarkt, An der Brandleiten 6, 86453 Dasing

Die großen Agrarkonzerne versuchen, die negativen Auswirkungen der Fleischproduktion unter den Teppich zu kehren. Ihre Werbeversprechen suggerieren das Bild einer heimatverbundenen und bäuerlichen Tierhaltung – **die Leiden der Tiere, ökologische Schäden oder sozial negative Auswirkungen bei uns und weltweit werden verheimlicht.**

Die **Preisdumpingpolitik der Handelsketten** zwingt unsere heimischen Bauern, immer größere Tierbestände zu halten, dabei wächst der **Widerstand der Bevölkerung gegen die intensive Nutztierhaltung. Was fressen die Tiere, die wir essen?** Welche Rückstände von Medikamenten, Herbiziden etc. bleiben in den Produkten? Biofleisch bleibt aber für viele zu teuer und neue Gütesiegel verwirren die Verbraucher.

Zwar ist der Fleischkonsum bei uns etwas zurückgegangen auf rund 60 kg/Jahr, in den Schwellenländern wie China und Brasilien steigt er aber rasant an. Unsere Futtermittelimporte, zum Großteil gentechnisch veränderte Soja, verstärken den Hunger des armen Teils der Weltbevölkerung und führen zu Landkonflikten und massiven Umweltschäden.

Die **geplanten Freihandelsabkommen** drohen, die Situation weiter zu verschärfen: Hormonfleisch, Chlorhühnchen und Klontiere sind Szenarien, die trotz aller Beteuerungen der Politiker Wirklichkeit werden könnten.

Christine Chemnitz, Agrarreferentin der HB-Stiftung ist Mitautorin des aktuellen Fleischatlas 2014 und stellt die Ergebnisse vor (Hrsg. Heinrich-Böll-Stiftung, BUND, Le Monde diplomatique)

Alle Landwirte, interessierte Bürger und politisch Verantwortliche sind herzlich eingeladen

Der Eintritt ist frei !

Stephan Kreppold
(BN Aichach, AbL Bayerisch-Schwaben)

Andrea Eiter
(Bündnis gvo-freies Augsburg, AbL)